



# Rollendes- Prozessorientiertes Coaching Konzept©

## Inhalt

1. Einleitung .....	3
2. Zielgruppe .....	3
2.1 Ziel; Positiv Verändere .....	4
3. Angebot.....	4
3.1 Dauer .....	5
3.2 Haltung .....	5
3.3 Change17 Gruppenangebot Suchtsensibilisierung.....	5
4. Ansätze und Methoden.....	5
4.1 Bezugspersonenprozess .....	7
5. Zusammenarbeit mit den kostentragenden Stellen .....	7
6. Anmeldeverfahren .....	8

## 1. Einleitung

In diesem Konzept sind das Angebot und das Ziel des Prozessorientierten Coachings erläutert, der therapeutische Ansatz beschrieben und es wird auf die Haltung und pädagogischen Methoden hingewiesen, welche die Zusammenarbeit prägen. Weiter werden der Intake-Prozess und die Bezugspersonenarbeit erläutert.

Dieses Konzept richtet sich zum einen an die zuweisenden und kostentragenden Stellen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, zum anderen an die jungen Menschen selbst, die sich für dieses Prozessorientierte Coaching entscheiden.

## 2. Zielgruppe

Ich begleite und coache Jugendliche und junge Erwachsene beiderlei Geschlechts, im Alter zwischen 16-25 Jahren, welche in der Herkunftsfamilie oder im sozialen Umfeld verschiedene Gewaltformen wie physische und emotionale Vernachlässigung, Mobbing, sexueller Missbrauch, oder häusliche Gewalt erlebt haben. Wenn dies auf einen Menschen zutrifft, ist die Handlungsfähigkeit oft deutlich eingeschränkt und die Integration erschwert.

Trotz allfälliger Therapie fehlt es zum Beispiel im sozialen und beruflichen Lebensalltag an Stabilität, Selbstvertrauen, Perspektiven und zielführenden Handlungsstrategien, was sich in verschiedenen Formen zeigen kann:

- Prävention/Sensibilisierung
- Blockaden
- Antriebslosigkeit oder Vermeidungsverhalten
- Depressive Verstimmungen
- (psychosomatische) körperliche Einschränkungen und häufige Erkrankungen
- selbstverletzendes und destruktives Verhalten
- Suchtverhalten und/oder Essstörungen
- Soziales und psychisches Abhängigkeitsverhalten
- Emotionale Schwankungen
- Wiederholten Abbrüchen und Kurzschluss-Reaktionen

Die Interessenten und Interessentinnen möchten diese Muster auflösen und nachhaltig positiv verändern. Um Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen, sind sie bereit persönliche Ziele zu setzen und regelmässig die eigenen Verhaltens- und Vorgehensweisen im Coaching zu reflektieren und wenn nötig anzupassen.

## **2.1 Ziel: Positiv Verändere**

Positiv Verändere heisst für mich neue Handlungsstrategien zu erlernen, um mit Turbulenzen umgehen zu können, welche eine erfolgreiche Integration ermöglichen. Durch den Einbezug verschiedener therapeutischen und pädagogischen Methoden können während dem prozessorientierten Coaching allfällige Blockaden, Ängste und Hilflosigkeit in Sicherheit, Stabilität, Selbstbewusstsein und Perspektiven umgewandelt werden. Mit dem ganzheitlichen Einbezug der zur Verfügung stehenden Ressourcen werden kurz- und längerfristige Ziele nachhaltig angegangen und positive Erfolgserlebnisse geschaffen.

Diese Persönlichkeitsentwicklung führt zu Stabilität und den Möglichkeiten selbstwirksam und vorausschauend zu Handeln und im Sinne der eigenen Bedürfnisse zu Entscheiden.

Ich biete durch das situativ angepasste Coaching und den therapeutischen Methoden während diesem Prozess Orientierung und Sicherheit und helfe durch Struktur das Ziel im Auge zu behalten.

## **3. Angebote**

Basierend auf meiner therapeutischen Arbeitsweise biete ich ein längerfristiges, ganzheitliches und prozessorientiertes Coaching an, welches auf Freiwilligkeit basiert und auf Vertrauen und Beziehung baut, um gemeinsam das individuelle Ziel erreichen zu können. Ich setze dabei in erster Linie auf Persönlichkeitsentwicklung, um die Entwicklungsanforderungen in der Lebensphase Adoleszenz erfolgreicher bewältigen zu können.

Durch meine aufsuchende Arbeitsweise biete ich praktisches Lernen an Ort und Stelle und verbinde die verschiedenen Lebensbereiche (Wohnen, Arbeit, Schule, Familie, Therapie, Behörden etc.) zielbringend. Die Zusammenarbeit findet immer auf Augenhöhe mit absoluter Transparenz und anwaltschaftlicher Begleitung statt. Ich agiere als Koordinationsstelle, welche auf interdisziplinäre Zusammenarbeit setzt, um die vorhandenen Ressourcen zu nutzen, zu verbinden und zu einem funktionierendem Ganzen zusammenführen.

Durch die individuelle, ambulante Begleitung schaffe ich Lernfelder, in denen Eigenverantwortung übernommen werden darf, Freiräume gegeben werden und Selbstbestimmung gelebt werden kann. Gemeinsam werden kreative Lösungen erarbeitet, um trotz den verschiedenen Belastungen «Handeln» zu können und Prioritäten für das eigene Leben zu setzen.

### 3.1 Dauer

Es finden wöchentliche Coachings statt, welche je nach Bedarf zwischen 1-3 persönlichen Treffen à 1h variieren können. Vor Prozessabschluss wird der Coachingaufwand stufenweise abgebaut. Pikettdienst über zeitgemässe Kommunikationsmittel (Telefon, SMS, What'sApp, Mail etc.) wird in individueller Absprache ebenfalls angeboten.

### 3.2 Haltung

Unsere Haltung, auf welcher die Zusammenarbeit zwischen Fachpersonen, Peers und den Betroffenen aufbaut, basiert auf folgenden Leitsätzen:

- ✓ Wir gestalten die Beziehung zu den Betroffenen individuell und achten sie als eigenständige Persönlichkeiten
- ✓ Die Betroffenen sind Experten und Expertinnen ihrer Lebenssituation.
- ✓ Die Zusammenarbeit mit den Betroffenen und ihrem System gestalten wir umsichtig, aktiv und transparent
- ✓ Die Gefühle, Bedürfnisse und Möglichkeiten der Betroffenen stehen im Zentrum unseres Handelns
- ✓ Wir begegnen den Betroffenen wertfrei, unvoreingenommen, auf Augenhöhe und nehmen eine offene und reflektierende Haltung ein.
- ✓ Wir setzen auf die Ressourcen und Potenziale der Betroffenen
- ✓ Wir akzeptieren und wertschätzen jedes Individuum so wie es ist
- ✓ Wir nehmen den Betroffenen ernst und vertrauen in den Wahrheitsgehalt dessen, was der Betroffene sagt
- ✓ Wir vermitteln Hoffnung und glauben an den persönlichen Genesungsweg
- ✓ Wir unterstützen die Betroffenen beim Entwickeln eines positiven Selbstbildes
- ✓ Wir befähigen den Betroffenen die persönliche Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen
- ✓ Wir hören aktiv zu
- ✓ Wir machen Angebote zur Lösungsfindung anstatt Probleme zu lösen.
- ✓ Rückfälle und Rückschläge sehen wir als Teil des Genesungsprozesses
- ✓ „Fehler“ dürfen gemacht werden, diese erachten wir für wesentlich, um das Leben zu bewältigen.
- ✓ Wir setzen auf professionelle Beziehungsarbeit und achten dabei auf die Balance zwischen Nähe und Distanz durch einen reflektierten Umgang mit der eigenen Rolle.

Unsere positives Menschenbild sowie unsere persönliche offene Grundhaltung gegenüber dem Leben und dem Menschen stehen für uns im Fokus unseres Handelns.

Der Recovery Ansatz sowie die Methode der Gewaltfreien Kommunikation sind Teil unserer Grundhaltung mit der wir den Menschen gegenüber treten.

### **3.3 Change17 – Gruppenangebot – Suchtsensibilisierung**

Krankhaftes Suchtverhalten und seine unterschiedlichen Vorstufen sind in allen Gesellschaftsschichten vorzufinden – die Tendenz ist weltweit steigend. Die Entwicklung zeigt sich in der heutigen Zeit überproportional, besonders besorgniserregend bei Kindern und Jugendlichen. Zum Beispiel mit Abhängigkeitsformen Alkohol, Tabak, Drogen, Medikamente, Essen, Spielen.

*Im Jugendalter und besonders während der Pubertät finden im Gehirn tiefgreifende Entwicklungen statt, die bis zum 20. Lebensjahr andauern. Deshalb ist ein häufiger oder starker Konsum von psychotropen Substanzen während dieser Jahre besonders riskant. Jugendliche die bereits regelmässig Substanzen konsumieren, haben ein Risiko von über 40% im Laufe ihres Lebens abhängig zu werden. Ab einem Einstiegsalter von 16 Jahren beginnt das Risiko zu sinken und pendelt sich ab Anfang 20 um einen Wert von 10% ein. Die Suchtfibel, Ralf Schneider*

Durch den Einbezug eines Gesundheits- und Präventions-Coach und Experte aus Erfahrung Stefanie Maria und Lukas Brönnimann ebenso Ex-IN Genesungsbegleiter kann ein Austausch auf Augenhöhe stattfinden.

Die jungen Menschen können sich selbst wiedererkennen, mit Ihrem Suchtverhalten und den Risiken auseinandersetzen und gewinnen dadurch Motivation etwas positiv zu verändern. Das Gruppen-Training dient zur Sensibilisierung und Prävention von jungen Mensch die Anzeichen einer Gefährdung zeigen.

Das Gruppentraining ist ausgerichtet auf junge Erwachsene beiderlei Geschlechts, im Alter zwischen 16- 25 Jahren, mit einem problematischen Konsumverhalten. Z.B. von folgenden Substanzen: Alkohol, Cannabis, Kokain, Amphetamine, Ecstasy LSD, Xanax.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen ein Konzept «Change17» - Angebot Suchtsensibilisierung zur Verfügung.

## **4. Ansätze und Methoden**

Ich übernehme die Koordinations- und Anwaltsfunktion und bin Coach im Verlaufsprozess. Als diplomierte Psychiatriepflegefachfrau HF kenne ich mich besonders gut in der Begleitung von jungen Menschen mit verschiedenen psychischen Störungen aus. Aus- und Weiterbildungen zu den Themen Lösungsorientiertes Coaching nach ILP, Gewaltfreie Kommunikation, Empowerment, Casemanagement und Lebensweltorientierung erweitern meine Handlungskompetenzen. Mit dem Gesundheits-Clown ergänze ich mein breites Fachwissen mit einem weiteren Beratungs-Ansatz.

Zur Qualitätssicherung nehme ich an regelmässigen Supervisionen und Fallberatungen teil.

### **4.1 Bezugspersonenprozess**

Die Bezugspersonenarbeit ist geprägt von einer lösungsorientierten Haltung, indem ich den Interessenten und Interessentinnen zutraue das definierte Ziel zu erreichen. Durch eine umfassende und individuelle Beziehung sind Sicherheit, Vertrauen, Respekt und Schutz möglich und die Zusammenarbeit wird gefördert. Als Bezugsperson mache ich Angebote und setze mich, im Rahmen der durch den Interessenten, die Interessentin vorgegebenen Ziele, ein. Bedürfnisse, Aussagen und individuelle Überlegungen nehme ich immer ernst. Im weiteren unterstütze ich sie in der Alltagsbewältigung, Eigenverantwortung, Selbstentwicklung, Beziehungskonstanz, Vertrauensbildung, Strukturierungsfähigkeit, Konfliktfähigkeit sowie in der sozialen Kompetenz.

Ich setze auf professionelle Beziehungsarbeit und achte dabei auf die Balance zwischen Nähe und Distanz durch einen reflektierenden Umgang mit der eigenen Rolle.

## **5. Zusammenarbeit mit den kostentragenden Stellen**

Es werden zu keinem Zeitpunkt Handlungen und Vorgehensweisen hinter dem Rücken des Interessenten, der Interessentin beschlossen und durchgeführt. Die einzelnen Coaching's und der Verlauf werden dokumentiert. Ich führe regelmässige Standortgespräche durch, wobei der junge Mensch einbezogen wird.

Im prozessorientierten Coaching agiere ich als Vernetzungspartner und koordiniere den Informationsfluss zwischen den beteiligten Personen, Behörden und Institutionen.

## **6. Anmeldeverfahren**

Eine Anmeldung für das Erstgespräch kann nur durch die Kontaktaufnahme von den Jugendlichen

oder den jungen Erwachsenen selbst vereinbart werden. Es ist kostenlos und wird nicht weiter verrechnet.

Im Gespräch wird das prozessorientierte Coaching vorgestellt und die Motivation der bewerbenden Person für einen Eintritt erfragt. Relevante biographische Informationen werden vertraulich erfasst. Wie ausführlich und tief diese Informationen dargelegt werden, entscheidet die sich bewerbende Person selbst. Die wenigen Regeln werden erklärt.

Durch die sorgfältige Abklärung können erste Ziele formuliert werden, um eine Einschätzung zum Stundenaufwand und Coaching-Inhalt auszuarbeiten.

Die definitive Anmeldung findet durch die Einreichung der unterzeichneten Kostengutsprache durch die kostentragende Stelle statt.